



Arbeitskreis Betriebliches Gesundheitsmanagement der Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Personaldezernat

Protokoll

Teilnehmer:

Herr Dr. Schenek
Herr Dr. Pietsch
Frau Dr. Högerle
Frau Daniela Heuberger
Herr Dr. Stößel
Frau Portscht
Frau Janson
Herr Dr. Waller
Frau Budach
Frau Meßmer
Frau Görtler
Frau Klaas
Herr Bissinger

Entschuldigt:

Frau Markmeyer-Pieles

Birte Janson
Geschäftsstelle Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel 0761 203-67769
Fax 0761 203-4265

birte.janson@zv.uni-freiburg.de
www.gesunde.uni-freiburg.de

Freiburg, 19.02.2014

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	Dr. Schenek
TOP 2	Kurzer Rückblick Aktivitäten 2013 Aktionstag Ausbildung – Tagung AGH Südwest	Dr. Pietsch/ Janson
TOP 3	Ergebnisse des CHA	Janson
TOP 4	Ausblick Aktivitäten 2014	
	Gesundheitstag 18.02.2014 – 11-15 Uhr - IfSS	Dr. Pietsch/ Janson
	Konzeption BGM	Dr. Pietsch/ Janson
TOP 5	Power Napping - Kurzregeneration am Arbeitsplatz	Dr. Pietsch
TOP 6	Sonstiges	
TOP 7	Schlusswort	Dr. Schenek

TOP 1 Begrüßung durch den Kanzler

Der Kanzler begrüßt die Teilnehmer und stellt fest, dass zum Protokoll der letzten Sitzung keine Fragestellungen offen sind.

TOP 2 Kurzer Rückblick Aktivitäten 2013

Aktionstag Ausbildung

Frau Janson berichtet anhand einiger Impressionen über den Aktionstag Ausbildung vom 10. Oktober 2014 in den Räumlichkeiten der Physik und verweist auf die ausführliche Evaluation und Dokumentation in der E-Mail vom 18.11.14 an die Mitglieder des AK BGM.

Tagung Arbeitskreis Gesundheitsfördernder Hochschulen Südwest

Am 5. November 2014 war die Universität Gastgeber für den AGH Südwest. Dieser Arbeitskreis besteht aus gut 25 Mitgliedshochschulen von denen 9 Hochschulen in Freiburg teilgenommen haben. Inhalt der Tagung war „Nachhaltigkeit von Betrieblichem Gesundheitsmanagement an Hochschulen“

TOP 3 Ergebnisse des Corporate Health Award

Die Ergebnisse des CHA sollen einen ersten Anhaltspunkt dafür geben, wie die Universität sich im Bereich BGM einordnen kann und sollen Hinweise auf weiteres Potential bieten.

Die detaillierten Ergebnisse können Sie der angefügten Präsentation entnehmen. Aus der begleitenden Diskussion zum Thema Ziele des Betrieblichen Gesundheitsmanagement an der Universität wurden folgende Punkte vorgebracht:

- Thema Gesundheit in die Universität tragen und somit auch allen MA bekannt und in einem weiteren Schritt auch flächendeckend zugänglich zu machen.
- Krankenstand verbessern
- BGM als Zeichen der MA Wertschätzung

■ - Gesunde Arbeitsbedingungen auf den Ebenen Arbeitsplatz, Arbeitsgestaltung, Mitarbeiter schaffen

- Optimierung des bestehenden Angebotes

Einzelne Punkte der Diskussion wurden bereits in der Arbeitsversion der BGM Konzeption (TOP 4) aufgenommen. Weitere Punkte werden im geplanten Verlauf der Konzeptionsarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe diskutiert und ausgearbeitet.

TOP 4 Aktivitäten 2014

Gesundheitstag

18.02.2014 – 11.00 – 15.00 Uhr - Institut für Sport und Sportwissenschaft

Herr Schenek bedankt sich recht herzlich für das Engagement des IfSS.

Frau Janson weist zu Beginn auf die besonderen Rahmenbedingungen von Anfahrt und Verpflegung. Und informiert über das unterschiedliche Angebot der Bereiche uni aktiv, uni info und uni check.

Konzeption BGM

Fr. Janson gibt eine Übersicht über den Aufbau der Konzeption und stellt stichpunktartig die geplanten Inhalte vor. Bis zur nächsten Sitzung soll eine komplett überarbeitete Version des Konzepts vorliegen.

TOP 5 Power Napping

Hr. Dr. Pietsch stellt das Thema anhand einer Präsentation vor und möchte für das Thema Kurzschlaf am Arbeitsplatz werben und sensibilisieren.

TOP 6 Sonstiges

Keine Punkte.

Das Protokoll ist auch auf der Homepage des AK für die Mitglieder einzusehen. (https://www.gesunde.uni-freiburg.de/login_form?came_from=http%3A/www.gesunde.uni-freiburg.de/mitglieder-und-einrichtungen/protokolle)

TOP 7 Schlusswort

Hr. Dr. Schenek dankt allen Teilnehmern und schlägt eine nächste Sitzung im Sommer nach Erstellung des Konzeptes vor.